

~~1380~~ ¹³⁸² Sept. 12 (feria quarta postquam factum natiuitatis beate marie virginis) ²⁴
^{andres de Clusene genannt,}

Remfred van Scorlemer schuldet den Brüdern Johann und Hermann van der Borch 150 Mark Rippstädter Pfennige und verpfändet ihnen dafür mit Zustimmung seiner Frau Otteken und seiner Töchter Gelleken und Otteken sein Salshaus am Westerkotten (Westerenkoten) ^{mit allem anlehen}, das Johann van Gheseke besessen hat und das „in den Boyseborde“ Sud gehort. Einlösung ist jährlich 14 Tage vor und nach Cathedra Petri (Febr. 22) möglich, doch sollen die Pfandvhaber noch die nächsten 3 Jude für sich nutzen und während dieser Zeit Bur des Salshauses bleiben. Remfred gelobt Wärschaft und auf Aufforderung Einlager in Rippstadt. Am Keller regelt.
 Siegelankündigung des Andres de Clusene, Bruders des Am Kellers.

2 ~~da~~ Siegel an.

1. Remfred van Scorlemer (S' RENTFRIDI DE SCORLEMER)
2. Andres de Clusene (S' ANDREE DE SCO...MER)

Rückseite: An den Clusener (15. Jh.)

Auskr., Prg., deutsch